

Eine Frau 77½ Jahre, Gottfried Streckenbachs, Einwohners Witwe, in der Hospitalstraße; starb an Altersschwäche.  
 Ein Mann 59 Jahre, Franz Webers, Bierbrauer, in der Webergasse; starb an der Abzehrung.  
 Ein Mann 39 Jahre, Wilhelm Eduard Franke, Markthelfer, am Neumarkt; starb am Nervenfieber.  
 Ein Mann 26 Jahre, Franz August Fischer, Kupferdrucker, im Jakobshospital; starb an Schwindsucht.  
 Ein Mädchen ½ Jahr, Karl Wilhelm Müllers, Lohnmarqueurs Tochter, in der Hainstraße; starb an Krämpfen.  
 Ein Knabe 10 Jahre, August Försters, Handarbeiters Sohn, im Jakobshospital; starb an Wassersucht.  
 15 aus der Stadt, 13 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital 2 aus dem Georgenhanse, 5 aus dem Jakobshospital, 1 aus der homöopathischen Heilanstalt, zusammen 37.

Vom 4. bis 10. April sind geboren:  
 11 Knaben, 16 Mädchen, zusammen 27 Kinder.

**Abänderung.** Die Confirmation der Katechumenen findet in der Neukirche am heutigen Palmsonntage früh von 9 Uhr an statt.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
**Extrafahrt**

nach Borsdorf, Postausen, Machern und Wurzen.

Sonntags den 12. April Nachmittag um 3 Uhr, zurück : 5½ Uhr.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

**Pflugischer Lehnstag.** Des löblichen Pflugischen Geschlechts Lehnscurie hat beschlossen, in der Messwoche der Leipziger Jubilatemesse d. J.

Donnerstags am 14. Mai 1840

in Leipzig einen Lehnstag zu halten. Diejenigen, welche zur Competenz dieser Lehnscurie gehörige Anträge an dem anberaumten Lehnstage zur Entscheidung und Ausführung gebracht wünschen, werden hiermit aufgefordert, die Anträge an Herrn Dr. Carl Bruno Stübel, als Lehn Syndikus, — Leipzig, Reichsstraße, Amtmanns Hof Nr. 6/538 — bis zum 30. April 1840 schriftlich einzureichen.

Dresden, am 8. April 1840.

Des löblichen Pflugischen Geschlechts erwählter und landesherrlich bestätigter Senior:  
 Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflugk,  
 auf Strehla.

**AUCTION** im Gewandhause Mittwochs den 15. April und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Preiosen, Bücher, Papiertapeten, zwei sehr gute Reisewagen etc. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

\* Durch den einzigen ganz zweckmäßigen Mechanismus meiner Maschine, die die Farben so zart reibt, bin ich in den Stand gesetzt, Delfarben von der besten Qualität zu liefern; ich empfehle mich daher einem geehrten Publicum bestens, farbige als weiße zu den billigsten Preisen zu liefern.

Leipzig, den 12. April 1840.

J. F. W a i b e l, Glasermeister,  
 Dresdner Straße Nr. 12/1290.

**Empfehlung.**

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft in der Burgstraße Nr. 9, welche bis daher Herr C. A. Müller innegehabt, übernommen habe, indem ich zugleich hiermit die Versicherung verbinde, meine geehrtesten Gäste stets mit einem feinen Löpschen echt Dresdner Societätsbieres nebst verschiedenen andern guten Bieren zu bedienen, bitte ich um gütigen Besuch. J. E. Maul.

**Wohnungs-Veränderung.**

Dr. G ü n g, Stadtbezirksarzt: Dresdner Straße Nr. 54/1186, Herrn Schellbachs Haus.

**Ergebene Anzeige.**

Die erwarteten Mouffelines de laine in den billigern und mittleren Preisen sind von Paris eingetroffen bei

**Friedrich Werner,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 34.

Anzeige. Echter alter Nordhäuser Kornbranntwein, à Kanne 4 Gr., ist angekommen und zu haben bei  
 C. W. Stock (Zeitzer Straße Nr. 8).

Verkauf. Eine noch brauchbare Hobelbank verkauft der Gärtner im ehemaligen Wintergarten. Auch sind daselbst Schneeballensträucher, Spargelpflanzen und weiße und rothe Lilien zu haben.

Meubles-Verkauf. Secrétaire, Chiffonnières, verschiedene Näh-, Wasch- und Säulentische, polirte Bettstellen, zwei braun polirte Commoden, einen zweifelligen Kleiderschrank, gut gearbeitet, verkauft billig, Schrödergäßchen Nr. 1, A. Sey.

Zu verkaufen sind noch einige Schock Döbheimer Kirichbäume, Himbeeren-, Stachel- und Johannisbeeren-Stöcke beim Gärtner im schwarzen Ross am Rossplatz.



Coiffeur, am Augustusplatze No. 2/1404.  
 empfiehlt sich mit **drei neuen praktischen Erfindungen** von Perrücken, Touren, Toumpets und Metalliques, worauf die Erfinder derselben Patente für den preussischen Staat erhalten haben.

Diese verschiedenen neuen Arten von Touren sind eben so zweckmäßig für Damen, wie für Herren in Anwendung zu bringen.

Auch bin ich im Stande, eine ganze Tour in 8 bis 12 Stunden geschmackvoll und an Natürlichkeit unübertrefflich zu liefern.

Ferner empfehle ich meine auf das Eleganteste und Bequemste eingerichteten

**Frisir- und Haarschneidesalons,** welche täglich von früh 6 bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet sind.

Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, das mir bis jetzt schon geschenkte Zutrauen für die Folge noch zu vervollkommen.

**Leinenen Penelope-Canavas**

empfehlen als etwas Neues: Riedel & Hörigsch.